Align Technology

Neues iTero Element 5D-Bildgebungssystem für präventive und restaurative Therapien

Mit dem iTero Element 5D von Align Technology erhalten Anwender mit einem Scan künftig noch mehr Informationen. So bietet der zur IDS in Köln vorgestellte, neue Intraoralscanner neben den vom iTero Element 2 bekannten Eigenschaften und Funktionen das erste integrierte dentale Bildgebungssystem, welches gleichzeitig 3D-, intraorale Farb- und NIRI-Bilder aufzeichnet und mit iTero TimeLapse auch einen zeitlichen Vergleich ermöglicht. Darüber hinaus hilft die integrierte Kamera bei der Erkennung und Überwachung interproximaler Kariesläsionen. „Mit diesem neuen Bildgebungssystem können Ärzte jeden Patienten effizient und effektiv scannen und Behandlungsoptionen visualisieren, die zu fundierten Entscheidungen für eine optimale Mundpflege führen", erklärte Zelko Relic, CTO und Senior Vice President, Global Research and Development, Align Technology, im Rahmen der Pressekonferenz. „Es ist wichtig, dass Patienten verstehen, was Zahnärzte während der Behandlung tun", so Yuval Shaked, Senior Vice President und Managing Director iTero Scanner und Services. Und wenn dies optimal visualisiert werden kann, erhöht sich seitens der Patienten nicht nur das Verständnis der vorliegenden Situation, sondern auch die Akzeptanz der vorgeschlagenen Behandlung. Für die Visualisierung möglicher Ergebnisse im Vorfeld einer Behandlung stellte Align Technology zudem ein neues Onlinetool für potenzielle Patienten vor. SmileView nutzt eine computergenerierte Simulation, die das Lächeln einer Person nach dem Begradigen ihrer Zahnfehlstellung zeigt. Innerhalb von 60 Sekunden, nachdem ein Selfie mit dem SmileView Onlinetool auf dem Smartphone oder Tablet aufgenommen wurde, können potenzielle Patienten ihr neues Lächeln mit ihren eigenen Gesichtsmerkmalen, nachdem die Zahnfehlstellung korrigiert wurde, sehen.

Informierten im Rahmen der Pressekonferenz über die Neuheiten von Align Technology (v.l.n.r.): Zelko Relic, Senior Vice President sowie Chief Technology Officer; Zahnarzt Dr. Tim Nolting; Simon Beard, Senior Vice President und Managing Director EMEA, sowie Yuval Shaked, Senior Vice President und Managing Director iTero Scanner und Services.

Align Technology GmbH
www.invisalign.de

ACTEON

Weltpremiere für innovatives Piezo-Chirurgiegerät und neue Bildgebungstools

Als einer der weltweit führenden Anbieter von Hochfrequenz-Ultraschall und digitaler medizinischer Bildgebung zeigte die französische ACTEON®-Gruppe auf der IDS Neues für anspruchsvolle Anwender wie Patienten. Nach einem herzlichen Willkommen durch Marie-Laure Pochon, Präsidentin und CEO der ACTEON-Gruppe, präsentierte Laurent Zenou, Produktdirektor der ACTEON-Gruppe, die Neuheiten des Unternehmens: Im wahrsten Wortsinn zum Star der Stunde wurde dabei der neue Piezotome® Cube Star, der auf der IDS erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde. Unter dem Motto „It's time for atraumatic extractions" ließ ACTEON mit dem neuen Piezo-Chirurgiegerät keinen Zweifel an Innovationsfähigkeit und Know-how. So ermöglicht der Piezotome Cube Star den vollständigen Erhalt des krestalen Knochens bei einer Operationsdauer, die mit rotierenden Instrumenten vergleichbar ist und einer Reduktion postoperativer Komplikationen um 50 Prozent. Im anschließenden Vortrag von Prof. Dr. Marcel Wainwright wurden die Vorteile unter anderem per Anwendervideo nochmals eindrücklich erläutert. Zudem hatte True Low Dose, die neueste X-Mind® trium CBCT-Innovation für die genaue und sichere dentale Bildgebung, ihren ersten Auftritt auf der IDS. Hervorzuheben ist ein neuer Algorithmus in Kombination mit einem innovativen Mechanismus, der den Röntgensensor und die Röntgenquelle näher an den Patienten bringt. Dies führt zu einem erhöhten Schutz für den Patienten mit bis zu einer um 50 Prozent reduzierten Strahlenbelastung, während eine zuverlässige und präzise Diagnose gewährleistet werden kann. Und nicht zuletzt ist X-Mind prime die neueste Ergänzung zu ACTEONs 2D- und 3D-CBCT-Panorama-Produktlinie, die Spitzentechnologie mit verbesserter Einfachheit kombiniert. Bei der Premiere auf der IDS 2019 überzeugte das Gerät mit einfachem Handling und der Kombination von 2D- und 3D-Technologien. Mit X-Mind prime steht Anwendern Hightech mit Tools zur genauen Diagnose und kompletten Behandlungsplanung zur Verfügung. Zudem hält das Unternehmen mit der vielseitigen, skalierbaren Imaging-Software AIS 3.0 eine Lösung für alle Imaging-Produkte von ACTEON bereit. Sie erleichtert die Diagnose, vereinfacht die Implantatplanung und fördert die Patientenkommunikation durch personalisierte Berichte.

Prof. Dr. Marcel Wainwright, ein überzeugter Anwender von zahnmedizinischem Equipment und Zubehör von ACTEON, während seines Vortrages.

ACTEON Germany GmbH
www.acteongroup.com

Kuraray Noritake

Garantierte Ästhetik durch hohe Transluzenz und Fertigkeit

Senior Technical Advisor von Kuraray Noritake, Dr. Heinz Schuh, bot zur IDS-Pressekonferenz einen kurzen Einblick in die beinahe hundert Jahre alte Geschichte des japanischen Unternehmens. Ihm folgten die Referenten ZTM Björn Roland, Dr. Hendrik Zellerhoff und Dr. Jorge Espigares. Zu den erwähnten Neuigkeiten aus dem Hause Kuraray Noritake gehörte der innovative KATANA™ Zirconia Brückenblock. Dieser MULTI LAYERED Zirconia Block wurde speziell für die Erstellung von Vollkonturrestaurationen aus Zirkon in der Zahnarztpraxis hergestellt und kann mit dem Dentsply Sirona CEREC-System verwendet werden. Eine weitere Produktneuheit kommt aus dem Bereich der Befestigung. Das neue selbstadhäsive universelle Befestigungskomposit PANAVIA™ SA Cement Universal macht primen überflüssig und ist vielseitig einsetzbar. Zahntechnikermeister Björn Roland referierte zu seiner langjährigen Laborerfahrung mit den Scheiben der KATANA Zirkonoxid-Familie. Er hob die Vielseitigkeit, besonderen Merkmale und Vorteile des Materials hervor.

Alle Referenten auf einen Blick (v.l.n.r.): Dr. Heinz Schuh, Dr. Jorge Espigares, Dr. Hendrik Zellerhoff und MDT Björn Roland.

Zudem berichtete Björn Roland über die innovative Farberweiterung des KATANA Zirconia ML, die zum neuen Namen KATANA Zirconia HTML führte. Die Erweiterung erfolgte von sechs auf 14 Farben und wurde nun an die bekannte VITA classical-Palette angepasst. Im Anschluss informierte Dr. Hendrik Zellerhoff, erfahrener CEREC-Anwender, über die wichtigsten Vorteile des Multilayered KATANA Zirconia Blocks gegenüber Lithiumdisilikaten und anderen Blöcken. Die ideale Balance, die Kuraray Noritake zwischen hoher Transluzenz und hoher Festigkeit mit dem KATANA Zirconia Block erreicht hat, führt zu hervorragenden ästhetischen Ergebnissen. Als Abschlussredner verwies Dr. Jorge Espigares auf die moderne und professionelle Befestigung der Zirkonia-Restaurationen. Dabei spannte Dr. Espigares einen Bogen von dem 1983 erstmals auf dem Markt gelaunchten Produkt PANAVIA™ bis hin zu Kurarays einzigartigem MDP-Monomer. Bei der Verwendung des neuen selbstadhäsiven Befestigungszements PANAVIA™ SA Cement Universal, einer Weiterentwicklung von PANAVIA™ SA Cement Plus, lassen sich Zementüberschüsse einfach entfernen. Das adhäsive MDP-Monomer garantiert hohe Haftkraft und eine direkte Anwendung (All-in-one) ohne vorheriges Primen und Bonden. Es ist zur adhäsiven Befestigung von Kronen, Brücken, Inlays und Onlays aus Keramik, Zirkonoxid, Hybridkeramik, Komposite und Metall, Restaurationen von Implantatabutments und Klebebrücken geeignet.

Kuraray Noritake
www.kuraraynoritake.eu

CAMLOG Vertriebs GmbH

Erster gemeinsamer Auftritt von BioHorizons und Camlog

V.l.n.r.: Dr. René Willi, Präsident der Global Dental Surgical Group Henry Schein; Markus Stammen, Geschäftsführer CAMLOG; Todd Strong, Chief Technology Officer; Michael Ludwig, Geschäftsführer CAMLOG; Holger Essig, Chief Marketing Officer; Martin Lugert, Geschäftsführer CAMLOG, sowie Christian Rähle, Director R&D.

Auf der IDS 2019 präsentierten sich Camlog und BioHorizons erstmals mit einem gemeinsamen Markenauftritt „BioHorizons Camlog" und stellten ihr umfassendes Produktsortiment von Zahnimplantaten über restaurative Komponenten bis hin zu CAD/CAM- und innovativen regenerativen Lösungen vor. Zu den Produkt-Highlights zur IDS 2019 gehörten die neue PROGRESSIVE-LINE, ein Implantat, das auf eine hohe Primärstabilität ausgerichtet ist und moderne Behandlungskonzepte unterstützt; dieses ist für die etablierten CAMLOG® und CONELOG® Implantat-Abutment-Verbindungen verfügbar.
Des Weiteren bekommt das BioHorizons® Tapered Implant System ebenfalls innovativen Zuwachs: die Linie wird um die Implantate Tapered Short sowie Tapered Immediate Molar ergänzt. Das zweiteilige CERALOG® Keramikimplantat wurde optimiert und die prothetische Anwenderfreundlichkeit erhöht. Mit InstraSpin®, einer Zentrifuge zur Gewinnung von L-PRF®, ergänzen BioHorizons und Camlog ihr umfassendes Portfolio an regenerativen Lösungen. L-PRF ist eine dreidimensionale autologe Kombination von Platelet Rich Fibrin, die aus Patientenblut gewonnen wird. Zudem gaben BioHorizons und Camlog die CE-Zertifizierung einer neuartigen, azellulären dermalen Matrix porciner Herkunft für Weichgewebsanwendungen bekannt – NovoMatrix™, die für die zelluläre Repopulation und Revaskularisierung entwickelt wurde.

CAMLOG Vertriebs GmbH
www.camlog.de

Pluradent

Von Existenzgründungsberatung bis PLULINE

Die Pluradent Gruppe stellte auf der IDS 2019 neben neuen Technologien, Produkten und Workflows ihr umfassendes Dienstleistungsangebot in den Mittelpunkt. Highlights am Pluradent-Stand waren die Existenzgründungsberatung, die virtuellen 360-Grad-Rundgänge durch ansprechende Praxis- und Labordesigns, der digitale Workflow sowie die komplett neu gestaltete Marke PLULINE. Die Pluradent Gruppe hat sich mit ihren Vertriebsgesellschaften aus Deutschland, Österreich, der Schweiz und Dänemark sowie den

Tochterunternehmen Meditrans, GLS Logistik und Prodent Consult auf der IDS präsentiert. Mit einem neuen Standkonzept, Kundennähe, Beratungsstärke und Kompetenz überzeugte die Unternehmensgruppe 2019 in Köln die zahlreichen Besucher am Stand. Alleine die Existenzgründungscoaches der Pluradent konnten mehr als 150 persönliche Beratungsgespräche mit Messebesuchern am Stand führen. Pluradent begleitet Zahnärztinnen und Zahnärzte über alle Phasen der Gründung hinaus in ihre Selbstständigkeit. Das Kernprodukt des Existenzgründungsprogramms ist das Praxiskonzept, das mehr ist als ein Businessplan. Mit dem Praxiskonzept erarbeitet der Gründer die Meilensteine seiner Selbstständigkeit nachhaltig und nachvollziehbar. Das Programm ist in seiner Form umfassend und einzigartig in der Branche.

Wie bereits auf den Pluradent-Symposien, präsentierte das Unternehmen zudem auf der IDS die unterschiedlichen Technologien und Produkte der digitalen Zahnheilkunde in einem durchgängigen Workflow. So stand nicht die einzelne Innovation im Vordergrund, sondern die immer relevanter werdende Vernetzung der Geräte und der Anwender.

Eines der Highlights am Stand war die neu aufgelegte Marke PLULINE. Die Produkte wurden in einem neuen, hochwertigen und ansprechenden Design präsentiert und kamen bei den Besuchern am Stand ausgesprochen gut an. Weitere Informationen zu PLULINE finden alle Interessierten unter www.pluline.de

Pluradent AG & Co KG
www.pluradent.de

Dürr Dental

Die vernetzte Praxis von morgen – „Smart Home"

Die Referenten der Pressekonferenz von Dürr Dental (v.l.): Martin Dürrstein (CEO Dürr Dental), Dr. Martin Koch (Director Technical Academy), Prof. Dr. Dr. Michael ten Hompel und Christian Schorndorfer (Executive Director Dürr Dental Global GmbH).

Unter dem Motto „Connecting the future of dentistry" präsentierte sich Dürr Dental auf seiner Pressekonferenz anlässlich der IDS.

„Unsere Produkte stehen seit jeher für einen zuverlässigen Betrieb der zahnärztlichen Praxis", betonte Martin Dürrstein, Vorstandsvorsitzender der DÜRR DENTAL SE. „Aus der Perspektive der digitalen Welten unserer Zeit haben wir unsere Konzepte neu überdacht und zeigten auf der diesjährigen IDS, wie wir Sicherheit und Komfort für das zahnärztliche Team und für den Patienten auf ein spürbar höheres Niveau heben."

Unter dem Titel „Smart Home für die Praxis" zeigte Christian Schorndorfer, Geschäftsführer der Dürr Dental Global GmbH und seit 1. April 2019 Vorstand für Vertrieb & Marketing der Dürr Dental SE, dass Dürr Dental sogar zu einem der Vorreiter der „digitalen Revolution" avanciert. „Auf der IDS 2019 stellten wir erstmals VistaSoft Monitor vor – eine innovative cloudbasierte Softwarelösung, die die Geräte in der Praxis vernetzt und den zuverlässigen Betrieb der Zahnarztpraxis noch sicherer macht", erläuterte er.

Einen Überblick über weitere spannende Messe-Highlights von Dürr Dental zur IDS 2019 gab Dr. Martin Koch, Leiter der Technischen Akademie bei Dürr Dental. Ganz auf „Nummer sicher" geht das zahnärztliche Team mit Hygowater, einem neuen System für exzellente Trinkwasserqualität für Behandlungseinheiten. Die technische Grundlage bildet eine einzigartige Kombination aus Filtration und Elektrolyse mit einer starken Desinfektionswirkung. Im Bereich der Hygienetechnik dürfen sich die Anwender auf das neue Folienversiegelungsgerät HygopacView mit Touchdisplay freuen. Auch das Premium-Prophyplaxe-System MyLunos wartet mit einer Neuerung auf. Ab sofort steht eine flexible Perio-Düse für die subgingivale Anwendung zur Verfügung.

Innovativ und anwenderfreundlich sind auch die Röntgensysteme von Dürr Dental. Dr. Koch wies hier insbesondere auf Erweiterungen für Kieferorthopäden im Bereich des dreidimensionalen Röntgens mit dem neuen VistaVox S Ceph hin. Darüber hinaus profitieren alle Zahnärzte von verschiedenen neuen Softwaremodulen.

Die zahnärztlichen Teams dürfen in den kommenden Jahren mit vielen weiteren Innovationen rechnen.

DÜRR DENTAL SE
www.duerrdental.com

ANZEIGE

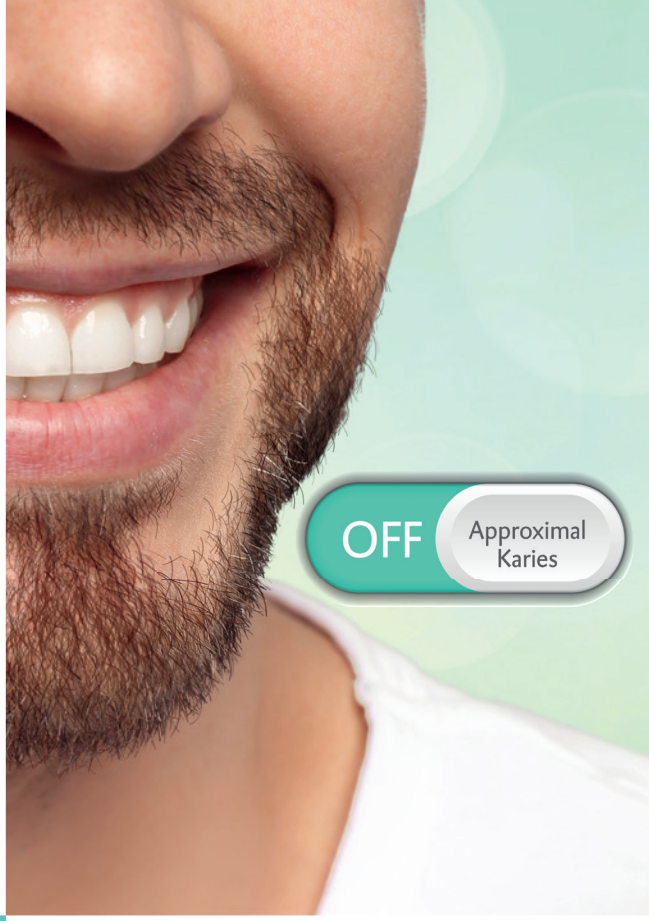
GC Europe N.V.

Lösungen und Services mit echtem Mehrwert für Zahnärzte und Zahntechniker

Dr. Kiyotaka Nakao, Präsident und CEO der GC Corporation, stellte im Rahmen der diesjährigen IDS die globale orale Mundgesundheit an die Spitze der Agenda des japanischen Unternehmens, dessen Innovationen auf einer nahezu ein Jahrhundert andauernden Tradition basieren. Dieses Vorhaben unterstützt darüber hinaus die neu gegründete, unabhängige „Foundation Nakao for Worldwide Oral Health". Makiko Nakao, Vorsitzende der Stiftung, stellte stolz die fünf Schlüsselthemen vor: alternde Gesellschaft, Minimum Intervention Dentistry, Funktion vor Aussehen, orale Gebrechlichkeit und echte Gesundheit. Georg Haux, Geschäftsführer GC Germany, betonte in der Pressekonferenz das Nutzen- und Mehrwertversprechen von GC, das auf drei Säulen basiert: die kontinuierliche Entwicklung neuer Produkte, die interne und externe Forschung und Wissenschaft sowie ganzheitliche Lösungen und Konzepte auf Basis qualitativ hochwertiger Produkte. Hierbei bilden stets Effizienz, Prozessoptimierung und somit Wirtschaftlichkeit den Kern des Lösungsversprechens von GC. Josef Richter, COO und Präsident der GC Europe AG, stellte schließlich zahlreiche Produktneuheiten zur IDS 2019 vor. Mit dem vielseitigen und anwenderfreundlichen Composite G-ænial® Universal Injectable bietet GC Anwendern eine völlig neue Materialklasse: Es vereinfacht die Restauration, ohne Kompromisse bei Haltbarkeit oder Ästhetik eingehen zu müssen. Es kann für alle Kavitätenklassen verwendet werden. Als weltweiter Marktführer für glasionomerbasierte Verbrauchsmaterialien präsentiert GC mit FujiCEM Evolve einen optimierten, kunststoffverstärkten Glasionomer, der im Bereich der Standardprothetik durch Anwenderfreundlichkeit und hervorragende Leistungseigenschaften überzeugt. Außerdem setzt GC seine Pionierarbeit in Sachen Digitalisierung fort und zeigt die nächste Generation von Scannern für das für das Labor und die Zahnarztpraxis: Bspw. der Aadva Lab Scan 2 kombiniert einzigartige Scan-Funktionen mit ausgereifter Hardware, die die Anzahl der Scans reduzieren und damit die Produktivität der Dentallabore steigern kann.

(v.l.n.r.) Frank Rosenbaum, Dr. Kiyotaka Nakao, Makoto Nakao, Josef Richter, Makiko Nakao, Georg Haux, Gloria de la Torre.

GC Europe N.V.
www.gceurope.com



Icon approximal. Karies früh deaktivieren.

Beginnende Approximalkaries frühzeitig stoppen – ohne zu bohren? Die Infiltrationstherapie mit Icon macht das möglich. Nachweislich. Schnell und schonend, in nur einer Sitzung. Entdecken Sie die zeitgemäße Art der Kariesbehandlung für sich und Ihre Patienten.

Mehr Infos auf **www.dmg-dental.com**

DMG

CP GABA

Colgate Total® mit neuer Formel: Die Zahnpasta der nächsten Generation

CP GABA stellte in Köln der Fachöffentlichkeit die neue Zahnpasta Colgate Total® mit der neuartigen Formel aus Dualem Zink und Arginin vor. Dabei erläuterten die Experten die Hintergründe der neuen Technologie und erweckten diese in mehreren Live-Demonstrationen zum Leben. Die neue Colgate Total® ist eine Multi-Benefit-Zahnpasta mit einer umfassenden Palette an Vorteilen, darunter Schutz vor Plaque und Gingivitis, Karies, Dentinhypersensibilität, Säuren aus Lebensmitteln, Verfärbungen, Zahnstein und Halitosis.

Mit der neuen Colgate Total® zufrieden: Tilo Poth, PhD und Dr. Marianne Gräfin v. Schmettow, Leiterin Scientific Affairs D-A-CH bei Colgate-Palmolive Services CEW GmbH.

Neben der innovativen Formel aus Dualem Zink und Arginin enthält Colgate Total® 1.450 ppm Fluorid. Für mundgesunde Patienten, bei denen keine besonderen therapeutischen Maßnahmen angezeigt sind, ist die neue fluoridhaltige Zahnpasta daher der ideale zweimal tägliche Begleiter. Die hoch entwickelte Formel mit Dualem Zink und der Aminosäure Arginin bildet eine schützende Schicht auf Mundoberflächen, die das Anheften von Bakterien hemmt und Bakterien sowie das Bakterienwachstum schwächt, indem sie die Nährstoffaufnahme der Bakterien verhindert und die bakteriellen Stoffwechselwege angreift. Die Zahnpasta bekämpft Bakterien dadurch zwölf Stunden lang* nicht nur auf den Zähnen, sondern auch auf der Zunge, den Wangeninnenseiten und dem Zahnfleisch.[1] Auch lässt sich nach sechs Monaten signifikant weniger Plaque (um 30,1 Prozent) und Gingivitis (um 26,3 Prozent) im Vergleich zur Anwendung einer fluoridhaltigen Zahnpasta ohne antibakterielle Wirkung nachweisen.[2]

* nach vier Wochen kontinuierlicher Anwendung.

1 Prasad K. et al., J Clin Dent 2018; 29 (Spec Iss A).
2 Delgado E. et al., J Clin Dent 2018; 29 (Spec Iss A).

CP GABA GmbH
www.cpgabaprofessional.de

Coltène/Whaledent

Neuheiten für die Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie und Hygiene

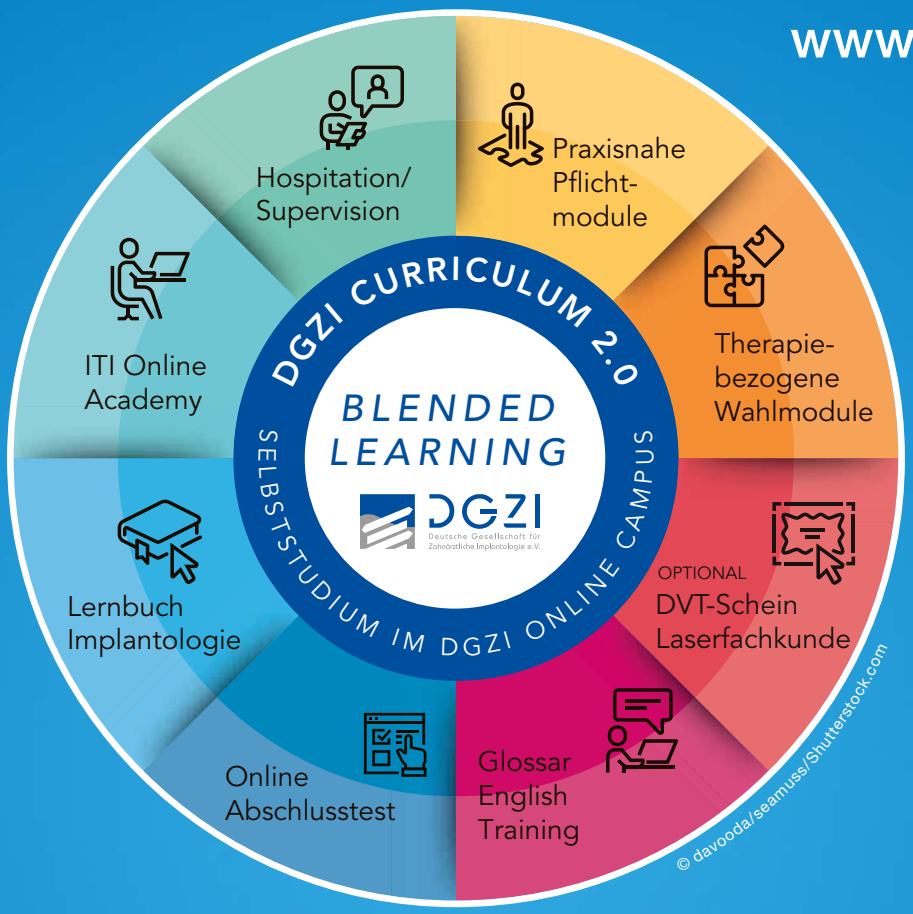
Die Referenten der COLTENE Pressekonferenz, (v.l.): Jörg Weiss (Director Marketing EMEA/AP), Martin Schaufelberger (CEO COLTENE Holding), Dr. Barbara Müller (Head of Product Segment Endodontics, COLTENE) Alana Ross (SciCan Business Unit Manager), Stefan Helsing (COO COLTENE Group) und Stefan Koch (Head of Product Segment Restoration, COLTENE).

Der Schweizer Dentalspezialist COLTENE gab in Köln Einblicke in seine innovativen Neuprodukte aus den Bereichen Restaurative Zahnheilkunde, Endodontie und Hygiene. Als Neuheit im Bereich Endodontie stellte Dr. Barbara Müller, Head of Product Segment Endodontics, die neue Feile HyFlex EDM vor, die sehr flexibel in den Kanal eingesetzt werden kann. Als weitere Neuheit steht auch der Jeni Endo-Motor schon in den Startlöchern. Der neue Motor verbindet sich auf Knopfdruck mit Feilensystemen, bereitet mit integrierter Längenmessung von koronal bis apikal vollautomatisch auf und bietet die Einstellung kinematischer Parameter an. Neben der Endodontie legt COLTENE auch im Bereich Restaurative noch einmal nach. Stefan Koch, Head of Product Segment Restoration, präsentierte im Bereich Restauration zwei neue Produkte. Mit BRILLIANT COMPONEER stellt COLTENE sein führendes Composite-Veneering-System mit verbesserter Rezeptur vor. So basiert das Material auf der Submicron-Füllertechnologie des bereits bewährten Hochleistungskomposits BRILLIANT EverGlow und lässt sich ebenso leicht polieren. Zudem sind die glänzenden Kompositschalen an der dünnsten Stelle nur 0,3 mm stark, verfügen aber dennoch über eine hohe Stabilität. Die Schalen sind industriell in verschiedenen Größen und Schmelzfarben hergestellt und zur direkten Restauration, auch in der ästhetisch empfindlichen Frontzahnregion, geeignet. Mit dem entsprechenden Komposit können sie befestigt und einfach individualisiert werden. Die Farbabstimmung erfolgt mithilfe des „Duo Shade"-Farbkonzepts. Die zweite Neuheit ist BRILLIANT Crios, erhältlich als Disc oder Block. Das CAD/CAM-Komposit ist sehr leistungsfähig und basiert auf flexiblen und schonenden Materialeigenschaften. Neu ist zudem ECO Line Polisher für Komposite. Die sehr dünnen Wände eignen sich sehr gut für die Zwischenraumpolitur. Im Bereich Instrumentenaufbereitung bietet COLTENE mit dem SciCan HYDRIM G4 und BioSonic® WIPEOUT Desinfektionstüchern hervorragende Angebote für die Praxishygiene. Die Tücher sind höchst strapazierfähig, die Variante Sensitive ist besonders geeignet für Oberflächen, die empfindlich auf Alkohol reagieren.

Coltène/Whaledent GmbH + Co. KG
www.coltene.com

IHRE CHANCE ZU MEHR ERFOLG!

www.DGZI.de



Curriculum Implantologie

Jederzeit starten im DGZI Online Campus

- ITI Online Academy Zugang inklusive während des Curriculums
- Praxisbezogene Pflicht- und therapiebezogene Wahlmodule
- Online Abschlussklausur
- Für Mitglieder reduzierte Kursgebühr: 4.900 Euro

  Bei Abschluss einer mindestens dreijährigen Mitgliedschaft in der DGZI, ansonsten Kursgebühr: 5.950 Euro

Informationen, Termine und Anmeldung unter **www.DGZI.de** sowie im aktuellen Fortbildungskatalog auf der Homepage.

Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.
Geschäftsstelle: Paulusstraße 1, 40237 Düsseldorf
Tel.: 0211 16970-77 | Fax: 0211 16970-66 | sekretariat@dgzi-info.de | www.dgzi.de

DGZI
Deutsche Gesellschaft für Zahnärztliche Implantologie e.V.

XO CARE

Ergonomische Behandlungseinheiten par excellence

In Zeiten von Fachkräftemangel bei den ZFAs und einer Konzentration auf effiziente Arbeit und kostensparende Einzelleistungen, rückt die Solo-Behandlung zunehmend in den Fokus der Zahnärzte. In Skandinavien arbeiten Zahnärzte üblicherweise ohne Assistenz. Daher erfüllt die Behandlungseinheit des dänischen Herstellers XO CARE alle Voraussetzungen für eine Solo-Behandlung: Der Instrumententräger der XO FLEX hat ausbalancierte Instrumente und ist über dem Patienten platziert, sodass der Zahnarzt kurze Greifwege hat. Zahnarzt Dr. Karsten Priehn (Münster) hat damit sehr gute Erfahrungen gemacht und rät seinen Kollegen, die Arbeitsposition häufiger zu wechseln, um eine gute Sicht auf die Zahnflächen zu haben und den Rücken zu entlasten. Auch seine Kollegin Dr. Karina Schick (Westerburg) arbeitet sehr gerne mit der XO FLEX. Sie empfiehlt, bei Solo-Behandlungen im Oberkiefer die Nackenstütze so weit nach unten einzustellen, dass der Kopf des Patienten nach hinten

Richarda Wichert, Sales Area Manager für die D-A-CH-Region bei XO CARE, lud alle Messebesucher zum täglich stattfindenden 20-minütigen XO DENTAL DIALOGUE ein, bei dem Zahnärzte wie Dr. Karsten Priehn erläuterten, wie sie mit der XO-Einheit in jeder Behandlungsposition eine optimale Arbeitshaltung einnehmen können.

gestreckt ist. „Viele Kollegen nutzen die Verstellbarkeit der Nackenstütze nicht aus, weil sie befürchten, dass die Position für den Patienten unangenehm ist", so Dr. Schick. „Ich kann das nicht bestätigen und habe dafür eine sehr gute direkte Sicht, ohne mich verdrehen zu müssen". Durch die Platzierung des Instrumententrägers über der Brust des Patienten kann sich der Zahnarzt voll und ganz auf die Behandlung konzentrieren. Das gelingt auch, weil die Instrumente ausschließlich über den Fußanlasser bedient werden, der nicht funkbasiert ist. So sind Kreuzkontaminierungen und unliebsame Unterbrechungen durch eine gestörte Funkverbindung ausgeschlossen. Während der IDS konnten Zahnärzte mehrmals täglich an dem Ergonomie-Crashkurs EXTRAORDINARY ERGONOMY am Stand von XO CARE teilnehmen. Sie erhielten dabei Tipps von Dr. Schick und Dr. Priehn zur optimalen ergonomischen Haltung bei Solo- wie Duo-Behandlungen. Zudem lernten Besucher beim XO DENTAL DIALOGUE, wie sie mit der XO Einheit zu jeder Zeit eine optimale Arbeitshaltung einnehmen können. Dabei wurden die Teilnehmer auch selbst aktiv.

XO CARE A/S
www.xo-care.com

DIE ZA

„Ja, Sie können Chef!" – Mit der ZA in die eigene Praxis

Wie aus der Frage „Kann ich Chef?" ein „Ja, ich kann Chef!" wird – das konnten Besucher der IDS 2019 am gemeinsamen Messeauftritt von der ZA sowie der KZV (Kassenzahnärztliche Vereinigung Nordrhein), dem DZV (Deutscher Zahnärzte Verband e.V.), der ZÄK (Zahnärztekammer Nordrhein) und dem FVDZ Landesverband

DIE ZA-Gesprächsrunde: Referenten waren Vertreter der DIE ZA, der DZV, der KZV, des FVDZ und der ZÄK sowie Gastredner Dr. Wieland Schinnenburg (3. v.r.).

Nordrhein erleben. Als genossenschaftlich verwurzeltes Unternehmen ist es der ZA ein persönliches Anliegen, junge Zahnärzte zu ermutigen, in die eigene Praxis zu gehen. Daher wurden gezielt junge Zahnärzte angesprochen, um sich mit der Frage „Kann ich Chef?" einmal genauer auseinanderzusetzen. Dabei ging es nicht nur um die grundsätzliche Frage, sondern auch um ganz persönliche Situationen und mögliche Optionen. Viele Besucher bestätigten die Problematiken, die gründungswillige Zahnärzte zögern lassen: Wo sollen sie anfangen mit der Planung? Was ist eigentlich alles nötig für eine Praxisgründung? Und können sie den Anforderungen gerecht werden, die weit über die Behandlung ihrer Patienten hinausgehen?

Um interessierten Zahnärzten einen Großteil dieser Fragezeichen zu nehmen, gab es umfassendes und übersichtliches Informationsmaterial rund um alle Themen und Anforderungen, die für eine Praxisgründung relevant sind. In persönlichen Gesprächen mit Vertretern der fünf zahnärztlichen Institutionen am Stand konnten Zahnärzte und Kieferorthopäden all ihre Fragen loswerden, die sie bisher von der Gründung einer eigenen Praxis abgehalten haben. Ein weiteres spannendes Konzept für gründungswillige Zahnärzte stellte DIE ZA ebenfalls bei der IDS vor: die Zahnpraxis der Zukunft (ZPdZ). In der ZPdZ sollen Berufseinsteiger und praxiserfahrene Zahnmediziner gemeinsam praktizieren. Dazu stellt die ZPdZ GmbH ihnen eine fertig eingerichtete Praxis auf dem neuesten technischen und zahnmedizinischen Stand zur Verfügung. Die Praxisinhaber zahlen dafür lediglich die Pachtkosten (ohne Marge) und können auf Wunsch von zahlreichen Beratungs- und Coaching-Angeboten der ZA profitieren – zum Beispiel zu Themen wie Abrechnung, Praxis- und Mitarbeiterführung, Administration, Betriebswirtschaft oder Recht. Dabei bleiben sie jedoch völlig unabhängig und erhalten selbst den vollen Lohn für ihre ärztliche Leistung. Das umfassende Serviceangebot der ZA wurde zudem kürzlich um die Kooperation mit der Praxisverwaltungssoftware VISInext erweitert.

DIE ZA
www.kann-ich-chef.de

synMedico

Multimediales Kommunikationstool begeisterte in Köln

synMedico zieht positive Bilanz! Nach den großen Erfolgen der letzten Jahre wurde auch in diesem Jahr ein neuer Meilenstein gesetzt – erstmalig mit einem siebenstelligen Umsatz, war die diesjährige IDS seither die erfolgreichste Messe für das Kasseler Unternehmen. Nach bereits sehr guten Vorquartalszahlen wurde damit das 1. Quartal 2019 zum erfolgreichsten der Firmengeschichte. Die zahlreichen IDS-Besucher waren begeistert von infoskop® und den neuen Features – und akzeptierten bei großem Andrang auch spürbare Wartezeiten für ein Beratungsgespräch am Messestand von synMedico – Deutschlands Nr. 1 für digitale Patientenkommunikation und -dokumentation.

Nicht nur infoskop®-Kunden schwören bereits auf das Produkt. Auch die IDS-Besucher zeigten großes Interesse an dem digitalen Kommunikationstool: Über 1.100 Besucher folgten am Messestand gespannt den Präsentationen des synMedico-Teams, das anschaulich zeigte, wie infoskop® Praxen erfolgreicher macht, die Kommunikation zwischen Arzt und Patient vereinfacht, Abläufe in der Praxis strukturiert und die Qualität dieser Prozesse sichert – alles direkt am iPad und rechtssicher.

„Der digitale Wandel ist in den Praxen angekommen. Dazu gehört natürlich auch die digitale Patientenkommunikation und Prozessoptimierung mit infoskop®. Das konnten wir auf der IDS einmal mehr feststellen", so Rainer Steenhusen, Geschäftsführer von synMedico. „Eine derart moderne und hochwertige Aufklärung kommt auch bei Patienten gut an: Sie fühlen sich individuell wahrgenommen, zeitgemäß und gut beraten und in der vom Arzt skizzierten Vorgehensweise bestärkt. Kommunikation auf Augenhöhe eben. Darauf kommt es an."

Natürlich durfte der Fun-Faktor nicht fehlen: Besonderes Highlight war in diesem Jahr die Foto-Discokugel, in der Praxisteams lustige Bilder und Teamfotos im Retrolook kreierten. Eine gelungene Erinnerung an die IDS 2019 und das gesamte synMedico-Team. Neben spannenden Impulsvorträgen und neuer Würfel-Aktion luden verschiedenste Kaffeevariationen vom Barista vor Ort, Kölsch und original Kölner Currywurst zum Erfahrungsaustausch und interessanten Gesprächen in angenehmer Atmosphäre ein.

„Ich bin sehr zufrieden mit der diesjährigen IDS – insbesondere im direkten Vergleich mit dem Wettbewerb konnten wir mit deutlich mehr Leistung und Qualität punkten. Aber Stillstand gibt es bei uns nicht. Ich kann jetzt schon verraten, dass man sich auch im Jahresverlauf noch auf weitere innovative Neuerungen freuen kann", resümiert Steenhusen.

synMedico GmbH
www.synmedico.de

ANZEIGE

dm DenMat®

PX PeriOptix®

Maßgefertigte Lupenbrillen und Beleuchtungssysteme – eine unübertreffliche Kombination aus Qualität und Komfort.

Warum PeriOptix?

- Fortschrittliche Produkte höchster Qualität, wie die Firefly®-Beleuchtungseinheit, die mit einer vielfältigen Funktionalität jedem Bedarf gerecht wird
- Leichte und robuste Rahmen von Spitzenmarken wie Adidas®
- Große Auswahl an Rahmenfarben für Ihren persönlichen Stil

denmat.com

©2019 Den-Mat Holdings, LLC.
Adidas ist eine eingetragene Marke der Adidas AG.

55-4367 04/19AK

PreXion Europe

DVT-Weltpremiere auf der IDS

Frank Berlinghoff (links), PreXion Business Development and Marketing Europe, und Dirk Wolter, PreXion Commercial Sales Director Europe.

PreXion, der japanische DVT-Spezialist, stellte anlässlich der IDS 2019 in Köln sein vor allem für den europäischen und US-amerikanischen Markt neu entwickeltes System vor: den PreXion3D EXPLORER. Mit der Gerätepräsentation am PreXion-Stand in Köln und der neuen internationalen Website www.prexion.eu zeigt sich auch das Unternehmen selbst erstmalig einem größeren europäischen Publikum. Kaum eine andere Firma ist so spezialisiert auf die dreidimensionale Röntgendiagnostik wie das seit über 15 Jahren am Markt aktive Hightech-Unternehmen PreXion aus Japan. Dessen neues DVT-System PreXion3D EXPLORER besticht durch ein klares und ultrapräzises 3D-Bild bei geringstmöglicher Strahlenbelastung und einfachster Bedienung.

Herkömmliche 2D-Röntgenaufnahmen bieten im Vergleich zu dreidimensionalen digitalen Volumenaufnahmen nur eingeschränkte diagnostische Informationen. Die gepulste, kegelförmige Strahlenanordnung eines DVTs minimiert die Strahlenbelastung, erhöht aber um ein Vielfaches die Bildinformationen mittels räumlicher Darstellung. Der PreXion3D EXPLORER bietet mit einem 0,3 mm Focal Spot und einer Voxel-Größe von nur 75 µm eine in diesem Bereich einzigartige Kombination aus höchstmöglicher Bildqualität bei geringstmöglicher Strahlenbelastung dank seiner automatisierten Strahlenstopp-Funktion. Mit einer maximalen Bildausschnittgröße (Field of View/FOV) von 150 x 160 mm und einer integrierten Bildgebungssoftware können feinste räumliche Strukturen des Hart- und Weichgewebes dargestellt werden. Zusätzlich besticht das Gerät durch einfache Bedienbarkeit und umfangreiche Planungsprogramme über alle zahnmedizinischen Indikationsbereiche hinweg.

Exklusive Beratungstermine können unter info@prexion-eu.de oder über die Homepage vereinbart werden.

PreXion (Europe) GmbH
www.prexion.eu

Infos zum Unternehmen

Kettenbach Dental

Neuer integrierter Unternehmensauftritt

Das international aufgestellte Traditionsunternehmen Kettenbach macht seit Jahrzehnten vor allem mit Erfindungen und Produktinnovationen für die Zahnmedizin von sich reden. In den beiden Bereichen Abformung und Restauration konnten so die Grundlagen für effiziente Praxisabläufe und erfolgreiche Behandlungen gelegt werden. Marktführende Produkte wie Panasil® und Futar®, ergänzt durch die Eigenentwicklung innovativer Materialien wie z. B. Identium® aus dem Abformsegment, oder Visalys® Temp und Visalys® Core aus dem Bereich Restauration, erleichtern Zahnärzten seit Langem den Arbeitsalltag. Genau das rückt die neue Kommunikation in den Mittelpunkt: aus Kettenbach wird Kettenbach Dental. Pünktlich zum 75-jährigen Firmenjubiläum in 2019 macht der neue Auftritt Kettenbach Dental damit so unverwechselbar wie die Produkte selbst.

Zur IDS 2019 stellte Kettenbach Dental mit dem neuen Komposit „CemCore" eine Erweiterung seiner Visalys-Linie vor. Mit „CemCore" schickt sich Kettenbach Dental an, erneut Impulse für die zahnärztliche Praxis zu setzen: Das neue Komposit kann sowohl für die Befestigung als auch zum Stumpfaufbau eingesetzt werden. Kettenbach Dental setzt für „CemCore" auf ihre Active-Connect-Technology, um maßgebliche Applikationsvorteile zu erreichen. Mithilfe dieser Technologie wird die optimale Durchmischung des hydrophoben „CemCore"-Komposits mit dem hydrophilen Tooth-Primer der Visalys-Linie auf der feuchten Zahnoberfläche erreicht.

Die Markenprodukte „made in Germany" sind seit vielen Jahren international bekannt und geschätzt. Die neue Kommunikation verbindet deshalb die Innovationskraft von Kettenbach Dental mit den Leistungsversprechen der Produkte – getragen von dem konzeptionellen Kunstgriff, das Firmenlogo zum Bestandteil der Slogans zu machen. Aus den markanten wie bekannten Kreis-Elementen des Logos werden Buchstaben. „SOOO GENIAL MIT KETTENBACH DENTAL" ist nur ein typisches Beispiel der neuen Unternehmensfokussierung im frisch blauen Auftritt. Gabriele Jachnow, Marketingleiterin Kettenbach Dental: „Wir freuen uns, dass unsere neue Kommunikation die Ergebnisse einer langen Strategieentwicklung so genial umsetzt. Ob Anzeige, Webseite oder Produktbroschüre, jedes Mal gehen Unternehmenskompetenz und Produktleistung eine überzeugende Fusion ein. Im Rahmen der IDS im März 2019 haben wir gerade die künftige Welt von Kettenbach Dental mit einem komplett im neuen Auftritt gestalteten Stand erstmals präsentiert."

Kettenbach Dental
www.kettenbach-dental.de

Comcotec

Innovationen im neuen Gewand – Die SEGO Produktfamilie

Comcotec präsentierte sich auf der diesjährigen IDS in einem neuen, frischen Gewand. Dabei war die Technologieplattform „mySego" von Comcotec zentraler Bestandteil des ansprechend modern konzipierten Standes. Comcotec stellte der bekannten und erfolgreichen SegoSoft die webbasierte Produktlinie Sego4Star – und neu zur IDS – Sego4Basic zur Seite. Sowohl Sego4Star als auch Sego4Basic basieren auf der Technologieplattform mySego. Steffen Rudat, Vertriebsleiter Comcotec, spricht im Interview mit Stefan Thieme über die digitale Entwicklung in der Praxis und die neuesten Funktionsumfänge von mySego.

Herr Rudat, inwiefern verändern sich die Wünsche und Anforderungen an die Dokumentation von Prozessparametern in Bezug auf die fortschreitende Digitalisierung in der Praxis?
Die Auswirkungen der digitalen Transformation dringen rasant in die Praxen vor, und deutlich zu spüren ist auch eine zunehmende Akzeptanz bei der Digitalisierung in der Zahnarztpraxis. Gestiegen ist gar der ausdrückliche Wunsch um webbasierte Lösungen im Vergleich noch zu vor zwei Jahren. Das Feedback unserer Kunden, Vertriebspartner und Gerätehersteller bestätigte uns erneut darin, im Bereich Hygienedokumentation einen Schritt voraus zu sein und unseren Kunden beständig Lösungen auf höchstem Niveau zu bieten.

Der neue Auftritt von Comcotec ist frisch und modern. Er suggeriert deutlich den hochprofessionellen Ansatz und setzt dabei die Anwendung webbasierter Produkte in den Vordergrund.
Hauptaugenmerk auf der IDS war die Präsentation der Technologieplattform mySego sowie deren Funktionsumfänge. mySego punktet vor allen Dingen mit einer unerreicht intuitiven Bedienung. Die Usability entspricht dem, was der Anwender schon längst vom Smartphone gewohnt ist: einfache und klare Menüstruktur, große Bedienelemente mit farbiger Unterstützung und vollumfängliche Touchfunktionalität auf allen Systemen. Die Loslösung vom Betriebssystem baut zudem Schranken ab und erlaubt völlig neue und umfangreiche Funktionen und Automatismen bei Aufgaben- und Medizinprodukteverwaltung. mySego wird damit zu einem umfassenden und mächtigen Tool – bleibt dabei aber äußerst übersichtlich.

Die vollautomatische Dokumentation von Aufbereitungsprozessen ist seit Jahrzehnten eine der Kernkompetenzen von Sego. Bis zum heutigen Zeitpunkt ist auch kein Wettbewerber in der Lage, eine ähnlich vollständig automatisierte Dokumentation anzubieten. Inwiefern kann mySego dies auch für weitere sinnvolle Funktionen für sich beanspruchen?
mySego bietet einen vollständigen Überblick über alle Aufbereitungsprozesse, den gesamten Gerätepark der Praxis und verwaltet neben Autoklav & Co. auch alle Dokumente, Routineaufgaben und Termine für z. B. den Arzneimittelkühlschrank oder die Behandlungseinheit. Weiterhin lassen sich individuelle Checklisten für den Freigabeprozess oder allgemeine Aufgaben anlegen und automatisiert dem jeweiligen Anwender zum relevanten Zeitraum zur Erledigung anzeigen. Instrumente und Siebe werden in einer äußerst intuitiven Oberfläche verwaltet und können auf Wunsch über den kompletten Aufbereitungszyklus – von der manuellen Reinigung bis zum Autoklavierprozess – verfolgt werden. Das revisionssichere Beladungsmanagement basiert ebenfalls auf der Technologieplattform mySego und interagiert eng mit dem Aufgaben- und Gerätemanagement. So lassen sich auch spezielle oder beschränkt aufbereitbare Instrumente und Sets perfekt kontrollieren. Es ist sogar möglich, automatisiert zu zeitnah verfallenden Instrumenten und Sets Warnungen zu definieren. Die Integration in das Patientenverwaltungssystem lässt folgend auch eine gerichtsfeste und patientenbezogene Rückverfolgung zu. Da mySego diese Funktionen webbasiert zur Verfügung stellt, sind sämtliche Verwaltungsaufgaben auch vom Büroarbeitsplatz einzusehen oder zu bearbeiten.

(v.l.n.r.) Stefan Thieme (OEMUS MEDIA AG), Manfred Korn (Geschäftsführer Comcotec Messtechnik GmbH) und Steffen Rudat (Vertriebsleiter Comcotec Messtechnik GmbH).

Im Vorgespräch erwähnten Sie ein Feature namens SegoAgent. Was hat es damit auf sich?
Stellen Sie sich den SegoAgent als eine im Hintergrund agierende Prüfinstanz vor. Der SegoAgent überwacht intelligent im Hintergrund sämtliche Aktivitäten und wird bei erkannten Abweichungen oder offensichtlichen Bedienfehlern aktiv. Er präsentiert folgend dem Benutzer situativ angepasste Dialoge und Warnmeldungen oder leistet Hilfestellung wie z. B. bei der Freigabeentscheidung.
Im Kern werden dadurch vor allen Dingen Fehlbedienungen verhindert. Man könnte also sagen, dass Sego nicht nur dafür Sorge trägt, dass ausnahmslos alle Aufbereitungsprozesse dokumentiert werden. Es werden auch sämtliche daraus resultierenden Dokumente frei von Anwenderfehlern sein. Oder auch: Nichts vergessen, nichts fehlinterpretieren, gerichtsfest verpackt.

Wie positioniert sich Comcotec gegenüber der wachsenden Zahl von Apple-Anwendern?
Ob Windows, macOS, iOS, Android oder Linux – mySego arbeitet webbasiert und plattformübergreifend. Die Nutzung von Tablets bedeutet weiterhin eine Befreiung von fest installierten PC-Systemen. Seien es Platzgründe, persönliche Affinität zu macOS oder der Wunsch nach einer mobilen Lösung – mySego erfüllt alle Anforderungen. Dabei bedient sich mySego der bekannt umfangreichen und zertifizierten Sicherheitstechnologien, die bereits in SegoSoft zur Anwendung kommen.

Comcotec Messtechnik GmbH
www.segosoft.info

Ostseekongress

12. Norddeutsche Implantologietage

Implantologie & Allgemeine Zahnheilkunde

Ostseekongress – exklusive Fortbildung sowie Sonne, Strand und Meer

Im Hotel NEPTUN am Strand von Warnemünde findet am **31. Mai und 1. Juni 2019** zum 12. Mal der Ostseekongress/Norddeutsche Implantologietage statt. Die exklusive Fortbildungsveranstaltung bietet den Teilnehmern wieder ein wissenschaftliches Programm der Sonderklasse. Ziel dieser praxisnahen Fortbildung ist es vor allem, Brücken zu schlagen von den neuesten Erkenntnissen aus dem universitären Bereich über die Vorstellung von Innovationen aus den Reihen der Industrie bis hin zu deren Umsetzung in der täglichen Praxis.

Neben dem implantologischen Hauptpodium unter der Themenstellung „Knochen- und Geweberegeneration in der Implantologie und Parodontologie – Was können moderne Materialien leisten?“ gibt es ein komplettes, über beide Kongresstage gehendes Parallelprogramm „Allgemeine Zahnheilkunde“, sodass wieder nahezu die gesamte Bandbreite der Zahnmedizin mit Vorträgen oder Seminaren abgebildet wird.

Mit Classic on the Beach und der anschließenden Kongressparty in der Sky-Bar des NEPTUN-Hotels gibt es am Freitagabend gleich zwei Highlights. Zunächst direkt am Strand und im Anschluss in rund 65 Meter Höhe, mit einem wunderbaren Panoramablick über die Ostsee, können die Teilnehmer die im Meer untergehende Abendsonne genießen und den ersten Kongresstag ausklingen lassen.

© Flamingo Images/Shutterstock.com

OEMUS MEDIA AG

16
Ostseekongress
12. Norddeutsche Implantologietage
31. Mai/1. Juni 2019
(Christi Himmelfahrt-Wochenende)
Rostock-Warnemünde
Hotel NEPTUN
Implantologie
Allgemeine Zahnheilkunde
ONLINE-ANMELDUNG/
KONGRESSPROGRAMM
www.ostseekongress.com
Holbeinstraße 29 · 04229 Leipzig · Deutschland · Tel.: +49 341 48474-308 · event@oemus-media.de